

Publikationen

Prof. Dr. Bernhard Hauser

Monografien

Hauser, B. (2021). Spiel in Kindheit und Jugend – Der natürliche Modus des Lernens. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Hauser, B. (2013). Spielen – frühes Lernen in Familie, Krippe und Kindergarten (Fachbuch). Stuttgart: Kohlhammer.

Artikel in Zeitschriften und Sammelbänden

Vogt, F., Hauser, B., Stebler, R., Rechsteiner, K., & Urech, C. (2018). Learning through play: Pedagogy and learning outcomes in early childhood mathematics. *European Early Childhood Education Research Journal*, 26(4), 589-603. <https://doi.org/10.1080/1350293X.2018.1487160>

Hauser, B. (2018). Das kannst du besser! Ein anforderungsreiches Feedback-Gerüst fördert intensives Üben. *4bis8* (Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe), Nr. 4 2018, S. 29.

Hauser, B. (2018). Die Schule allein schafft das nicht. Interview in Ostschweiz am Sonntag vom 4. Februar (S. 14), geführt von Janina Gehrig

Link, M., Vogt, F. & Hauser, B. (2017). Überzeugungen von Kindergartenlehrpersonen zur mathematischen Förderung im Kindergarten: Die Schweiz, Deutschland und Österreich im Vergleich. In: *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 35 (3).

Hauser, B. (2017). Interaktionsqualität und frühes Lernen im (mathematischen) Spiel. In: M. Wertfein, A. Wildgruber, C. Wirts & F. Becker-Stoll (Hrsg.). *Interaktionen in Kindertageseinrichtungen*: Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 47 - 58.

Hauser, B. (2016). Mehr ist mehr. *4bis8* Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe, Juli 2016 (5), S. 36-37.

Donzé, R. (2016). Lasst die Kinder spielen! (Beteiligung durch Interview). *NZZ am Sonntag* (16. Oktober 2016). S. 2f. Bund Bildung.

Hauser, B. (2016). Lernen im Kindergarten. *Schulblatt des Kantons Graubünden* (Oktober 2016). S. 8.

Link, M., Vogt, F., & Hauser, B. (2017). „Weil durch Zwingen lernen sie es sowieso nicht“: Überzeugungen pädagogischer Fachkräfte zum mathematischen Lernen im Kindergarten. In S. Schuler, C. Streit, & G. Wittmann (Hrsg.), *Perspektiven mathematischer Bildung im Übergang vom Kindergarten zur Grundschule*, (S. 255-267). Wiesbaden: Springer Spektrum. <http://phsg.contentdm.oclc.org/cdm/ref/collection/p15782coll3/id/203>

Hauser, B. (2016). Spielen heisst, sich fit machen für die Zukunft (Interview). *Schulblatt des Kantons Zürich* (Januar 2016). S. 12-14.

Link, M., Vogt, F. & Hauser, B. (2015). Einstellungen von pädagogischen Fachkräften aus der Schweiz, Österreich und Deutschland zur mathematischen Förderung im Kindergarten. Erscheint in: F. Caluori, H. Linneweber-Lammerskitten & C. Streit (Hrsg.). *Beiträge zum Mathematikunterricht 2015*. S. 584-587 Münster: WTM Verlag.

Heft 4/2015 zum Thema „Wirksamkeit der Lehrerbildung“ des jlb (journal für lehrerInnenbildung) (Herausgeber)

Hauser, B. (2015). Spielen in der frühen Kindheit und frühes mathematisches Lernen. In: Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). *Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen*. (S. 30-27). Seelze: Klett/Kallmayer.

Rechsteiner, K., Hauser, B., Vogt, F. & Stebler, R. (2015). Frühe Mathematik-Förderung: Regelspiele oder Training. In: Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen. (S. 26-29). Seelze: Klett/Kallmayer.

Hauser, B. & Gröschner, A. (2015). Editorial Wirksamkeit der Lehrerbildung. *Journal für lehrerInnenbildung* 4/2015, S. 4-8. (Verantwortliche Herausgeber dieses Heftes: Bernhard Hauser & Alexander Gröschner)

Hauser, B. (2015). Spielintegrierte frühe mathematische Förderung. *Schulblatt des Kantons Thurgau* (Oktober 2015). www.schulblatt.tg.ch, S. 16-18. [online](#)

Hauser, B. (2015). Wie der Forscher zum Spielen kam (Interview). *Profil* 2/15, Magazin für das Lehren und Lernen (Schulverlag plus AG). S. 28 – 30.

Hauser, B., Vogt, F., Stebler, R. & Rechsteiner, K. (2014). Förderung früher mathematischer Kompetenzen. Spielintegriert oder trainingsbasiert. *Frühe Bildung*, Vol. 3 (3), S. 139-145. DOI: 10.1026/2191-9186/a000144

Hauser, B. (2014). Nachhaltiges Lernen im frühen Spiel – auch bei besonderem Förderbedarf. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik* (6), S. 19- 24

Hauser, B. (2014). Spiel als notwendige Bedingung früher Sprachentwicklung. *SAL-Bulletin* Nr. 151, S. 5-12.

Hauser, B. (2014). Vom Parallel- zum Sozialspiel. *Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in Kitas* (4), S. 52-53.

Hauser, B. (2014). Du gehörst dazu. *Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in Kitas* (4), S. 54.

Hauser, B. (2014). Frage aus der Praxis – Antwort der Expertin. *Entdeckungskiste – Zeitschrift für die Praxis in Kitas* (4), S. 55.

Journal für lehrerInnenbildung 3 (2013). Migration (Herausgeber).

Hauser, B. & Rotter, C. (2013). Editorial Migration. *Journal für lehrerInnenbildung* 3/2013, S. 4-6. (Verantwortliche Herausgeber dieses Heftes: Bernhard Hauser & Carolin Rotter)

Stebler, R., Vogt, F., Wolf, I., Hauser, B. & Rechsteiner, K. (2013). Play-Based Mathematics in Kindergarten. A Video Analysis of Children's Mathematical Behaviour While Playing a Board Game in Small Groups. *Journal für Mathematik Didaktik* 10.1007/s13138-013-0051-4.

Hauser, B. (2013). Spielen und Lernen. In L. Fried & S. Roux (Hrsg.) „Pädagogik der frühen Kindheit“; Berlin: Cornelsen.

Rechsteiner, K., Hauser, B., Vogt, F. (2012). Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten im Kindergarten: Spiel oder Training? In M. Ludwig & M. Kleine (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2012*. 2. Band (S.677-680). Münster: WTM Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.

Rechsteiner, K., Hauser, B. (2012). Geführtes Spiel oder Training? Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten. *Die Grundschulzeitschrift*. Heft 258.259. Oktober 2012, S. 8-10.

Hauser, B. (2011). Der Übergang Kindergarten - Primarschule. Kommentierte Befunde aus der Schweiz. In: D. Kucharz, T. Irion & B. Reinholfer (Hrsg.), *Grundlegende Bildung ohne Brüche*. Jahrbuch Grundschulforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hauser, B. (2011). Spielendes Lernen und intrinsische Motivation in der Primarschule. *4bis8* (Schweizerische Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe), Dezember 2011 (12), S. 11-13. <https://doi.org/10.18747/PHSG-coll3/id/75>

Hauser, B., & Rechsteiner, K. (2011). Frühe Mathematik: Geführtes Spiel oder Training? *4 bis 8*, (5), 28-30. <https://doi.org/10.18747/PHSG-coll3/id/83>

Hauser, B. & Rahm, S. (2011). Editorial. journal für lehrerInnenbildung. Werte professionell vertreten. 1/2011. 5f.

Hauser, B. (2011). Gewaltprävention: Normative Präferenz oder Evidenzbasierung? journal für lehrerInnenbildung. 1/2011. 15-19.

Hauser, B. & Mackowiak, K. (2010). Akademisierung in der Elementarpädagogik (Editorial). journal für lehrerInnenbildung. Akademisierung in der Elementarpädagogik. 1/2010. 5-9.

Hauser, B. & Humpert, W. (2009). signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Zug: Klett und Balmer

Hauser, B. (2009). Den Lehrberuf selbstgesteuert erlernen. Journal für lehrerinnen- und lehrerbildung, 9(2), 8 - 15.

Hauser, B. (2009): Wirkungen von gespieltem Krieg und die Befähigung zu friedlicher Konfliktbewältigung und Zivilcourage. In: Sablonier, P. & Würth, E.M. (2009): Mega Buster Kriegsgebiet Kinderzimmer – Eine Intervention zu Gewalt, Gesellschaft und Entwaffnung. Zürich: edition fink. S. 27 – 46.

Hauser, B. (2009). Begabungsförderung am Gymnasium Appenzell. Journal für begabtenförderung, 9 (1), 46 - 51.

Herausgeberschaften

Hauser, B. & Bank V. (Hrsg). Heft 2/2018, jlb (journal für lehrerInnenbildung), Bildungsökonomie.

Hauser, B. & Schmid C. (Hrsg). Heft 4/2016, jlb (journal für lehrerInnenbildung), Entwicklung von Lehr-Expertise in Aus- und Weiterbildung.

Hauser, B., Rathgeb-Schnierer, E., Stebler, R. & Vogt, F. (2015) (Hrsg.). Mehr ist mehr. Mathematische Frühförderung mit Regelspielen. Seelze: Klett/Kallmayer.

Tagungsbeiträge und Referate

Hauser, B. (2018). Das kannst Du besser! Nachhaltiges Feedback fokussiert auf Defizite in der proximalen Lernzone ... auch im Vorschulalter. Ringvorlesung PH Weingarten: Lernen fördern in Kita und Schule. 12. Dezember 2018.

Hauser, B. (2018). Spiel. Referat am Hochschultag der PHSG, 09. November 2018, Rorschach.

Hauser, B. (2018). Bildungsunterschiede bei Spielen und Lernen im Vorschulalter. Veranstaltung des Zentrums frühe Bildung PHSG: Im Förderspagat der Frühpädagogik 3-6. Jona, 4. Juni 2018

Hauser, B. (2018). Stör mich nicht - ich spiele. Das kindliche Spiel als Weg der Bildung im Kleinkindalter. 2. Elementarpädagogische Fachtagung für Kleinkindbetreuung, Götzis, 6. April 2018.

Hauser, B. Ab Geburt gehetzt oder inspirierend aktiviert - Von "Guguus Dadaa" bis zum Shooter-game. Elternabend Spielgruppe Weesen Amden, 26. Oktober 2017

Hauser, B. & Holenstein, L. (2018). ErmIMuF: Erfolgreiche motivationsbezogene Interaktionsmerkmale von Müttern und Frühpädagoginnen bei vierjährigen Kindern. Präsentation am Symposium „Bedeutung von Leistungserwartungen von Lehrpersonen für Gruppen von Schüler/innen in zwei frühen Bildungsetappen“. Kongress SGBF 2018 in Zürich 28. Juni 2018

Brühwiler, C., Hollenstein, L., Affolter, B. & Guldemann, T. (2017). *Impacts of teachers' professional knowledge and beliefs on instructional quality and student achievement*. Paper presented at the Symposium «Impacts of teachers' professional knowledge and beliefs on instructional quality and student achievement» at EARLI conference 2017, Tampere, 29. August - 2. September.

Gebhardt, A., Kamm, C., Brühwiler, C., Gonon, P. & Dernbach-Stolz, S. (2017). *Relationships between patterns of risk and success concerning the transition into labour market*. Paper presented at EARLI conference 2017, Tampere, 29. August - 2. September.

Hauser, B., Burmeister, C. Rüdüsüli, C. & Siomos, S. (2017). Promoting the linear ruler representation by 4-year old children through playing number board games. Paper presented at the 17th Biennial EARLI-Conference for Research on Learning and Instruction, 1st September 2017, Tampere, Finland

Hauser, B. (2017). Professionalisierung durch Fachdidaktik? Mehr Didaktik – oder mehr Fachwissen? Braucht es überhaupt ein „Mehr“? Und wie steht es mit der Verschulung? 10 Jahre Kindheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd; Tagung vom 7. Juli 2017

Hauser, B. (2017). Das Spiel ist kein Selbstläufer. Die Bedeutung einer frühen Übernahme hoher Erwartungen in die intrinsische Motivation für gelingendes Lernen im Spiel. Papier präsentiert am Jahreskongress der Schweiz. Ges. für Bildungsforschung SGBF am 27. Juni 2017 in Fribourg.

Burmeister, C. Rüdüsüli, C. Siomos, S. & Hauser, B.: Projekt LinZaB (Linearer Zahl-Begriff): Förderung des linearen Zahlbegriffs im vierten Lebensjahr. Mathematik – schon zu Beginn des Kindergartens? Poster präsentiert am Jahreskongress der Schweiz. Ges. für Bildungsforschung SGBF am 27. Juni 2017 in Fribourg.

Frühes Lernen im Spiel und die Bedeutung der pädagogischen Begleitung. 5. Zürcher Tagung zur Frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungsforschung. Spielen und Lernen in der frühen Kindheit / 1. April 2017 / Universität Zürich

Ab Geburt gehetzt oder inspirierend aktiviert. Einfache spielerische Förderung in der Familie oder teure Kurse und Materialien? Elternabend Chinderhuus Sunnehof Romanshorn, 09. März 2017

Building Educational Games Play-integrated fostering of maths in kindergarten. Paper presented at the workshop play and game design, University of Geneva, 13. February 2017

Play-integrated fostering of mathematics in kindergarten. Paper presented at the ecoMEDIAEurope Conference in Rorschach (Schweiz). 18. October 2016.

Lernen und Bildung im Vorschulalter. Inputreferat und Podium am 15-Jahr-Jubiläum des SSLV (Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband), Bern, Generationenhaus.

Nicht jedes Spiel ist Spiel. Tagung für Lehrpersonen 4-8 an der PH Bern, Institut für Weiterbildung, 10. September 2016.

Effects of playing card and board games for early mathematics: highlighting the potential for further research on the role of adult-child interaction. Paper presented at the EARLI-SIG-5 Meeting "Learning and Development in Early Childhood", 29th June 2016, Porto.

Ab Geburt gehetzt oder inspirierend aktiviert. Elternbildung Mörschwil. Referat am 28. April 2016.

Das Spiel – Herzstück der kindlichen Bildung und Entwicklung. Referat am runden Tisch des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. 14. April 2016, PH Zürich

Spielerisch Gelerntes sitzt besser - auch in der Schule. Impulsreferat Lehrer-Weiterbildung des Kantons Glarus. 29. März 2016

Vom Spielen zum Erforschen. Hauptreferat an der Tagung „Schöner lernen“. „Zibelemärit“-Montag Schulverlag plus in Bern am 23. November 2015

Zukunftsszenarien der Schule. Vortrag an interner Weiterbildung der Schule Schmerikon, 28. Oktober 2015.

Frühe Sprachförderung: Spielerisch, witzig und ernsthaft beteiligt. Referat Elternabend Schule Walenstadt. 9. September 2015.

Interaktionsqualität und Frühes Lernen im Spiel. Hauptreferat (Keynote) am 5. IFP-Fachkongress (18. Juni 2015) in München.

Ohne Spiel keine gesunde Entwicklung. Gelingensbedingungen für Lernen im Spiel. Elternabend Schule Wolfwil / 21. Mai 2015.

Von der Puppe zum Shooter-Game: Spielerisch Gelerntes sitzt besser. Vortragsreihe Focus PHSG, Aula Hadwig / 16. März 2015.

Spielintegrierte mathematische Frühförderung. Die Projekte SpiF und spimaf – und die Diskussion um das Spiel im Vorschulalter. Vortrag an der Tagung der DirektorInnen und Abteilungsvorständinnen an Österreichs Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik 2015 / 9. März 2015 an der BAKIP Feldkirch.

Ohne Spiel keine gesunde Entwicklung. Gelingensbedingungen für Lernen im Spiel. Fraktionsversammlung der Kindergarten-Lehrpersonen. Olten / 17. September 2014.

Die Bedeutung der spimaf-Spiele aus spielpädagogischer Sicht. Tag der Spiele in Lindau, 13. September 2014.

Wächst das Gras auch beim Spiel nicht schneller, wenn man daran zieht? Zur proximalen Lernzone beim Lernen im Spiel. Vortrag gehalten am Treffen der SGL (Schweiz. Ges. f. Lehrpersonenbildung)-AG Entwicklung & Lernen an der PH Zürich, 16. Juni 2014.

Intuitive Spieldidaktik authentisch beteiligter Erwachsener – eine Bedingung frühen Lernens. Vortrag (Keynote) an der Bundesnetzwerktagung Fortbildung Kinder bis drei an der Evangelischen Hochschule (EH) Freiburg, Deutschland, 19. März 2014.

Das Spiel – ein hochwirksamer Lernmotor. Vortrag an Ringvorlesung der Universität Köln. 17. Dezember 2013.

Früher Spracherwerb im Spiel: Spiel als notwendige Bedingung gelingender früher Sprachentwicklung. Vortrag an der (schweizerischen) SHLR/SAL-Tagung (für LogopädInnen) 2013 an der PH Zürich. 29. November 2013.

Förderung der math. Vorläuferfertigkeiten: Spielintegriert oder mit Training? Vortrag am fachdidaktischen Kolloquium Mathematik der PH Zürich, 18. November 2013.

Mobbing geht uns alle an. Vom Plagen im Kindergarten bis zur Gewalt in der Oberstufe. Gehalten auf Einladung der Elternbildung/Elternmitwirkung Schule Walenstadt, Oberstufenzentrum Walenstadt am 04. März 2013.

Zukunft Gymnasium: Zwischen Casting-Sumpf und Tiger-Mammas. Referat an Hauptversammlung der Elternvereinigung KSS (Kantonsschule Sargans) zum 50-Jahr-Jubiläum der KSS, 28.1.2013.

Die Notwendigkeit von Professionalisierung in der Frühpädagogik am Beispiel der Kindergartenpädagogik. Referat gehalten an der Abschlussveranstaltung der RSA (Regionalen Schulaufsicht) Rheintal am 14. Mai 2012 in Berneck.

Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten: Spielintegriert oder mit Training? Gehalten an der Technische Universität Dortmund im Rahmen des Kolloquiums am am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts am 24. Mai 2012.

Spielen und Challenge – statt Drill. Kein Warten bis der Knopf aufgeht. Gehalten am Pädiatriekurs 15.–16. November 2012 in Pfäffikon an der jährlichen Kernfortbildung der schweizerischen Kinderärzte.

Rechsteiner, K., Vogt, F., Hauser, B. & Stebler, R. (2012). Mathematics games in kindergarten: Comparing teams with low, medium and high precursory skills EARLI SIG-5 conference, Utrecht 29.08.2012, Utrecht.

Hauser, B.; Rechsteiner, K.; Stebler, R. & Vogt, F.: Games fostering mathematics in kindergarten. Am Symposium „Mathematics education in pre-school years “ an 14th Biennial Conference EARLI 2011 vom 30.8.-3.9.2011 in Exeter.

Hauser, B. & Rechsteiner, K.: Effektive Lernzeit bei spielintegrierter versus trainingsnaher Matheförderung im Kindergarten. Im Workshop „Mathematik im Kindergarten: Spiel oder Training?“ an

Hauser, B., & Rechsteiner, K. (2011, August). Workshop „Mathematik im Kindergarten: Spiel oder Training?“ Effektive Lernzeit bei spielintegrierter versus trainingsnaher Matheförderung im Kindergarten. Beitrag präsentiert an der SGL-Tagung „4- bis 12-Jährige – ihre schulischen und außerschulischen Lern- und Lebenswelten“, 25./26. August, PH Bern. <https://doi.org/10.18747/PHSG-coll3/id/28>

Referat zur frühen Spielentwicklung und zu Befunden NF-Projektes Spiel bei Studierenden der PHZH / Seminar Unterstrass (Rahmen: Einführung in das empirische Arbeiten). 29.06.2011.

Referat zur frühen Spielentwicklung und zu Befunden NF-Projektes Spiel bei Studierenden der PHSG (alle Studierenden des 2. Semesters, im Rahmen der internen Tagung des Empirieprojekts), 23.05.2011.

Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R.; Rechsteiner, K. & Lehner, R.: Frühe Mathe-Förderung im Kindergarten. Ergebnisse aus Elternbefragung – Videobeobachtung- Lehrpersoneninterviews. Vortrag im Forschungskolloquium der PHSG, 17.3.2011, St.Gallen.

Frühe Förderung: Geführt oder spielintegriert? Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Spiel“ der PHZ Zug. 10.11.2010.

Bessere Übergänge ohne Brüche? Der Übergang Kindergarten – Primarschule. Kommentierte Befunde aus der Schweiz. Hauptreferat (Keynote) an der 19. DGfE-Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, 29.09.2010 an der PH Weingarten.

Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R & Rechsteiner, K. (2010): Frühe Mathe-Förderung im Kindergarten. Schlussveranstaltung des NF-Projekts mit Kindergärtnerinnen, TestadministratorInnen. 22.09.2010. St.Gallen.

Hauser, B.; Vogt, F.; Stebler, R.; Rechsteiner, K. & Lehner, R. (2010): Mathematics in Kindergarten: teacher-directed training programmes or play-based approaches? Paper presented at the EARLI-SIG-5 Meeting „Learning and Development in Early Childhood“, 25th August 2010, Lucerne.